



# Berlin Aktuell

## Die Woche im Parlament



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser von Berlin Aktuell,**

herzlich willkommen im Wahljahr 2017. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien persönlich für dieses neue Jahr alles Gute, Glück und Gottes Segen.

Politisch wird dieses Jahr von der Bundestagswahl am 24. September 2017 geprägt sein. Zu Beginn dieses Jahres traten die Unterschiede zwischen CDU/CSU und SPD deutlich hervor. Wir wollen die unerwartet hohen Haushaltsüberschüsse aus dem Jahr 2016 endlich zur Tilgung von Schulden einsetzen. Wann, wenn nicht in guten Zeiten können Schulden zurückgeführt werden. Die SPD will dagegen das Geld sofort wieder ausgeben. Raus aus dem Schuldenstaat - ja oder nein, das wird eine der Fragestellungen des Wahlkampfes werden.

Ihr

### Opfer gedenken, Tatgeschehen aufklären, innere Sicherheit ausbauen

Kurz vor Weihnachten, am Abend des 19. Dezember haben auf dem Berliner Breitscheidplatz zwölf Menschen ihr Leben durch einen gewaltsamen Terroranschlag verloren. Zahlreiche Opfer wurden zum Teil schwer verletzt, noch heute sind einige von ihnen in Krankenhäusern. Der Deutsche Bundestag hat in dieser Woche der Opfer des Anschlags gedacht. Unsere Gedanken sind bei ihnen und ihren Familien.

Das Geschehene muss lückenlos aufgeklärt werden. Es gilt vorurteilsfrei zu klären, wie ein Anschlag durch einen als Ge-

fährder eingestuften Islamisten passieren konnte. Einen ersten Bericht zur Chronologie der Ereignisse hat die Bundesregierung unter Einbeziehung der betroffenen Bundesländer vorgelegt. Wir haben uns in der Koalition darauf verständigt, dass eine Task-force des Parlamentarischen Kontrollgremiums in einem ersten Schritt im Rahmen seiner Zuständigkeiten die Hintergründe der Tat beleuchtet. Nach Vorlage des Berichts werden wir zeitnah entscheiden, wie sich der Deutsche Bundestag weiter mit der Aufklärung und den notwendigen Konse-

quenzen befassen wird. Wir bleiben offen für einen Untersuchungsausschuss. Einen Sonderermittler halten wir nicht für zielführend.

Wir haben in dieser Legislaturperiode bereits eine Menge bei der inneren Sicherheit erreicht, wir haben das Personal bei den Sicherheitsbehörden deutlich aufgestockt und ihre Befugnisse ausgeweitet. Wir sind uns aber in der Koalition einig, weitere Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Sicherheit auf den Weg zu bringen wie etwa einen weitergehenden Einsatz von Fußfesseln gegen Gefährder. Bundesinnenminister de Maizière hatte bereits im

*Fortsetzung auf Seite 2*

## Fortsetzung von Seite 1

Oktober letzten Jahres konkrete Vorschläge für die Senkung der Hürden bei der Abschiebhaft und eine Verlängerung des Ausreisegewahrsams vorgelegt, die der Koalitionspartner damals abgelehnt hat. Wir begrüßen, dass nunmehr eine Einigung innerhalb der Koalition erzielt werden konnte.

Wichtig ist es, nicht nur die Konstellation des jüngsten Terroranschlags im Blick zu haben, sondern insgesamt noch besser gegen terroristische Gefahren gewappnet zu sein. Dabei muss auch grundsätzlich über die Sicherheitsarchitektur nachgedacht werden. Mit Blick auf die Kompetenzen in Bund und Ländern darf es keine Denkverbote geben.

---

## Einbruchdiebstahl wirksam bekämpfen

Die Zunahme von Einbruchdiebstählen bewegt zurecht viele Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Den Gesetzentwurf von Bundesminister Maas zur Bekämpfung des Einbruchdiebstahls haben wir gestoppt. Wir wollen, dass der Einbruchdiebstahl mit einer Mindeststrafe von einem Jahr bestraft wird und so die Einstellung von Verfahren schwerer wird. Zudem sollen die Strafverfolgungsbehörden das Instrument der Telekommunikationsüberwachung zur Aufklärung dieser Straftaten einsetzen können. Dies sieht der Gesetzentwurf von Bundesminister Maas bisher nicht vor. Wir fordern nach wie vor von der SPD, ihren Widerstand gegen die Mindeststrafe von einem Jahr aufzugeben, und werden darüber auch öffentlich diskutieren.

## Politik für starke ländliche Räume

Rund 90 % der Fläche Deutschlands sind ländliche Räume. Dort leben etwa die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger und der überwiegende Teil unserer mittelständisch geprägten Wirtschaft, des Handwerks und des verarbeitenden Gewerbes schaffen „auf dem Land“ unseren Wohlstand.

Die Union steht für starke ländliche Räume und arbeitet kontinuierlich daran, die Bedingungen für ihre Entwicklung zu verbessern. Für die Leistungsfähigkeit und eine hohe Lebensqualität im ländlichen Raum brauchen wir gute Verkehrswege, schnelle Internetverbindungen und eine zukunftsorientierte Landwirtschaft. Wie wichtig eine gute Infrastruktur im umfassenden Sinne gerade für die Wirtschaft ist, hat der neue BDI-Präsident Prof. Kempf jüngst verdeutlicht: 2/3 der Arbeitsplätze befinden sich im ländlichen Raum. Wir müssen als Partei der ländlichen Räume dafür sorgen, dass dies so bleibt.

## Aufwärtstrend beim Nachwuchs

Die Geburtenrate in Deutschland hat im Jahr 2015 einen neuen Höchststand erreicht. Mit 1,50 Kindern je Frau erreichte die zusammengefasste Geburtenziffer den höchsten Wert seit 33 Jahren. Damit setzt sich die positive Entwicklung bei der Zahl der Neugeborenen seit dem Jahr 2012 fort. Besonders viele Kinder wurden in den ostdeutschen Bundesländern geboren, im Schnitt 1,56 Kinder je Frau. Entsprechend führen Sachsen (1,59), Thüringen (1,56) und Mecklenburg-Vorpommern (1,55) als Spitzengruppe das Länderranking an. Das durchschnittliche Alter der Mütter blieb fast unverändert bei 31 Jahren. Die Mütter der Erstgeborenen waren 2015 durchschnittlich 29 Jahre und 7 Monate alt. Beim zweiten beziehungsweise dritten Kind waren die Mütter knapp 32 beziehungsweise 33 Jahre alt.

(Quelle: Konrad-Adenauer-Stiftung, Statistisches Bundesamt)



In Berlin findet die Internationale Grüne Woche statt, bei der sich sowohl die Spitzen der internationalen Agrarwirtschaft als auch viele Landwirte und landwirtschaftliche Dienstleister treffen. Bundestagsabgeordneter Peter Weiß war auch bei der Eröffnungsveranstaltung dabei und besuchte anschließend die Tierhalle (unser Bild).

Aufnahme: Katharina Gumbrecht.

## Termine mit Peter Weiß

**Samstag, 21. Januar 2017**

**15:00 Uhr**

Traditionelles Neujahrsbrezelschießen der CDU Kenzingen im Schützenhaus.

**Sonntag, 22. Januar 2017**

**11:11 Uhr**

Empfang zum 80jährigen Bestehen der Herbolzheimer Karnevals-gesellschaft e.V., Aula der Emil-Dörle-Schule, Moltkestr. 66, Herbolzheim.

**Sonntag, 22. Januar 2017**

**16:00 Uhr**

Neujahrsempfang der Stadt Endingen am Kaiserstuhl, Rathaus. Bürgersaal.

**Freitag, 27. Januar 2017**

**20:00 Uhr**

Neujahrsempfang der Gemeinde Meissenheim, Turn- und Festhalle.

**Samstag, 28. Januar 2017**

**09:30 Uhr**

Dekan-Konferenz Ortenau, ev. Gemeindehaus Friesenheim, Friedhofstr. 2.

**Samstag, 28. Januar 2017**

**15:30 Uhr**

Jubiläum des Narrenvereins „Rinschnogge“, Rathaus Kappel.

**Sonntag, 29. Januar 2017**

**18:00 Uhr**

Enthüllung des Mahnmals zum Gedenken an die litauischen Juden, Elztalmuseum, Kirchplatz 14, Waldkirch.

**Montag, 6. Februar 2017**

**16.00 bis 18.00 Uhr**

Bürgersprechstunde im CDU-Bürgerbüro Lahr, Friedrichstraße 5 (am Urteilsplatz).

**Mittwoch, 8. Februar 2017**

**16.00 bis 18.00 Uhr**

Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro Emmendingen, Denzlinger Straße 8 (Gewerbegebiet über der Elz).

## Zur Erinnerung: Mitmach-Aktion „Weiß-Buch“ 2021 läuft

Noch bis zum 15. März 2017 können alle interessierten Bürger Vorschläge für das Wahlprogramm des Bundestagsabgeordneten Peter Weiß einreichen.

Nicht nur die Mitglieder der CDU, sondern alle gesellschaftlichen Gruppen, die Kirchen, Kommunalpolitiker, Verbände und Vereine will Peter Weiß an der Erstellung seines eigenen Wahlprogramms und seiner Arbeitsschwerpunkte für die nächste Legislaturperiode des Deutschen Bundestages mitteilen.

Dazu hat er die Ortsverbände und Vereinigungen der CDU im Wahlkreis, die Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister, die Dekane der evangelischen und katholischen Kirche, sowie eine große Zahl von Verbänden im Wahlkreis angeschrieben mit der Bitte, ihm jeweils drei vorrangige Ziele für die Bundespolitik in den kommenden vier Jahren zu benen-

nen und ebenso drei vorrangige Ziele für Projekte in der Region.

Auch jeder einzelne Bürger ist aufgefordert, sich an dieser Aktion zur Programmformulierung zu beteiligen. Die entsprechenden Informationen sind auf der Homepage <http://www.peter-weiss.de/>, Stichwort Mitmach-Aktion „Weiß“-Buch 2021, zu finden. Abgabeschluss für alle Vorschläge ist der 15. März 2017. Damit haben alle ausreichend Zeit, ihre Ideen und Vorschläge auszuformulieren.

Anschließend wird eine kleine Arbeitsgruppe die eingereichten Ideen und Vorschläge zusammenfassen und in einen Programmvorschlag einarbeiten. Bei zwei Regionalkonferenzen Anfang April 2017 sollen dann die Programmideen unter einer neutralen Leitung öffentlich vorgestellt und diskutiert werden.

## Deutsches Wirtschaftswachstum auf Vierjahreshoch

Die deutsche Wirtschaft ist im vergangenen Jahr mit einem Plus von 1,9 % im Vergleich zum Vorjahr so stark gewachsen wie zuletzt im Jahr 2011. Damit zeigte sich die konjunkturelle Lage wie schon in der Vergangenheit äußerst solide. Die gute konjunkturelle Lage wirkte sich auch erfreulich auf den Arbeitsmarkt aus, wo mit 43,5 Millionen der höchste Stand von Erwerbstätigen seit 1991 gemessen werden konnte.

*(Quelle: Statistisches Bundesamt)*

## Impressum

Berlin Aktuell - Die Woche im Parlament  
Herausgeber: Peter Weiß MdB  
Layout und Inhalt: Frank Zwiener

Deutscher Bundestag,  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel. (030) 227 77333  
Fax (030) 227 76387  
[peter.weiss@bundestag.de](mailto:peter.weiss@bundestag.de)

Wahlkreisbüros  
Denzlinger Straße 8,  
79312 Emmendingen  
Tel. (07641) 93 11 77  
Fax (07641) 93 15 80  
Friedrichstr. 5, 77933 Lahr  
Tel. (07821) 90 80 61  
Fax (07821) 90 80 62  
[peter.weiss@wk.bundestag.de](mailto:peter.weiss@wk.bundestag.de)